

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Studienjahr 2007/2008

Ausgegeben am 27.02.2008

13. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

19.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2007

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 18.02.2008 den vom Rektorat vorgelegten Rechnungsabschluss gemäß § 16 Abs. 5 UG 2002 genehmigt.

Rechnungsabschluss 2007

Bilanz	Aktiva	Seite 2
	Passiva	Seite 3
GuV		Seite 4
Anlagenspiegel		Seite 5
Lagebericht		Seite 6

Vizerektor für kaufmännische Funktionen

Dr. Bernd Lange

Salzburg, 31.1.2008

Bilanz zum 31.12.2007

Aktiva

A. Anlagevermögen	31.12.2007	31.12.2006
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen	47.755,00	65.701,00
a) davon entgeltlich erworben	47.755,00	65.701,00
	47.755,00	65.701,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten auf fremden Grund	907.552,00	740.950,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	761.645,00	798.984,00
3. Wissenschaftliche Literatur u.a. wiss. Datenträger	335.579,00	347.076,00
4. Sammlungen	1.461.240,72	1.461.240,72
5. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	6.466.171,00	6.414.792,00
6. Festwerte	30.000,00	30.000,00
7. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	-	70.750,61
	9.962.187,72	9.863.793,33
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	50.000,00	50.000,00
	50.000,00	50.000,00
Summe Anlagevermögen	10.059.942,72	9.979.494,33
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Betriebsmittel	56.813,71	59.161,73
	56.813,71	59.161,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	99.171,14	57.610,47
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	604.131,73	180.942,86
	703.302,87	238.553,33
III. Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Banken	9.342.988,07	8.769.970,85
Summe Umlaufvermögen	10.103.104,65	9.067.685,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	181.963,68	157.519,12
Summe Aktiva	20.345.011,05	19.204.699,36

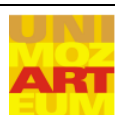
Bilanz zum 31.12.2007

Passiva

A. Eigenkapital	31.12.2007	31.12.2006
I. Eigenkapital		
Eigenkapital nicht zweckgebunden	5.901.937,12	5.901.937,12
Eigenkapital zweckgebunden	313.768,95	112.810,32
	<u>6.215.706,07</u>	<u>6.014.747,44</u>
II. Eigenkapitalveränderung		
Jahresergebnis	41.683,85	34.928,39
Ergebnisvortrag	52.300,79	17.372,40
	<u>93.984,64</u>	<u>52.300,79</u>
Summe Eigenkapital	6.309.690,71	6.067.048,23
B. Unversteuerte Rücklagen mit EK-Charakter		
1. Bewertungsreserve	39.449,00	33.684,00
2. Sonstige Rücklagen	112.803,04	148.476,96
	<u>152.252,04</u>	<u>182.160,96</u>
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.455.159,00	2.465.100,00
2. Sonstige Rückstellungen	5.937.521,00	4.327.360,00
	<u>8.392.680,00</u>	<u>6.792.460,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	1.341,10
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	769.638,61	1.476.093,11
3. Sonstige Verbindlichkeiten	718.097,48	781.676,23
	<u>1.487.736,09</u>	<u>2.259.110,44</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.002.652,21	3.903.919,73
Summe Fremdkapital	13.883.068,30	12.955.490,17
Summe Passiva	20.345.011,05	19.204.699,36

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2007	31.12.2006
1. Umsatzerlöse		
a. Erlöse aufgrund von Leistungsvereinbarungen	37.695.138,00	30.499.200,00
b. Erlöse aus Studienbeiträgen	1.057.819,85	1.060.804,85
c. Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	705.675,15	663.138,18
d. Sonstige Erlöse und Kostenersätze	572.685,02	1.916.889,78
	40.031.318,02	34.140.032,81
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Erträge aus Abgang von AV mit Ausnahme Finanzanlagen	35.602,29	8.234,83
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33.446,42	411.485,59
c. Übrige	70.298,37	30.952,21
	139.347,08	450.672,63
Betriebsleistung	40.170.665,10	34.590.705,44
3. Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a. Sachmittel	421,11	14.914,99
	421,11	14.914,99
4. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	22.470.442,09	21.232.027,70
b. Aufwendungen für Abfertigungen	97.048,11	261.883,78
c. Aufwendungen für Altersvorsorgung	1.505.101,90	1.490.147,83
d. Gesetzliche Sozialabgaben und Pflichtbeiträge	3.512.915,89	3.153.945,86
e. Sonstige Sozialaufwendungen	62.902,75	120.401,66
	27.648.410,74	26.258.406,83
5. Abschreibungen		
a. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.188.403,76	1.176.247,25
	1.188.403,76	1.176.247,25
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern mit Ausnahme von Ertragsteuern	39.079,48	39.250,98
b. Übrige		
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	369.400,12	278.234,51
Instandhaltungen Gebäude	1.113.214,78	864.274,21
Betriebskosten Gebäude	794.447,75	491.856,56
Sonstige Instandhaltungen u. Reinigungen durch Dritte	593.514,98	846.048,76
Reiseaufwendungen und Spesen	253.409,99	190.961,56
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet etc)	240.091,84	222.995,01
Sonstige Miet-, Leasing-, Lizenzgebühren	104.052,27	226.678,67
Mieten Gebäude	5.337.186,52	1.992.255,55
Stipendien, Aus-, Fortbildung u. ähnliche Förderungen	187.644,21	196.008,04
Restbetrag f. a. wesentliche Aufwandspositionen	2.492.943,95	1.910.964,79
	11.524.985,89	7.259.528,64
7. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 - 6)	191.556,40	118.392,27
8. Erträge aus Finanzmittel u. Beteiligungen	281.544,57	185.761,92
9. Aufwendungen aus Finanzmittel u. Beteiligungen	50,87	3,16
10. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 8 - 9)	- 281.595,44 -	185.758,76
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 89.937,30 -	67.366,49
12. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	49.662,37	33.777,25
13. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	- 40.274,93 -	33.589,24
14. Auflösung von u. Zuweisung zu un versteuerten Rücklagen	- 1.408,92 -	1.339,15
15. Veränderung des Eigenkapitals	- 41.683,85 -	34.928,39
16. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	41.683,85	34.928,39





	AHK 1.1.2007	Zugang 2007	Abgang 2007	Umbuchung	AHK 31.12.2007	kumulierte AfA	Buchwert 31.12.2007	Buchwert 1.1.2007	AfA 2007	AfA Abgang 2007
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen u. ähnliche Rechte										
a) davon entgeltlich erworben	125.547,77	5.265,48			130.813,25	- 83.058,25	47.755,00	65.701,00	- 23.211,48	
Summen	125.547,77	5.265,48			130.813,25	- 83.058,25	47.755,00	65.701,00	- 23.211,48	
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, Bauten										
b) Gebäudewert	791.595,19	206.525,49			998.120,68	- 90.568,68	907.552,00	740.950,00	- 39.923,49	
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.856.874,75	296.752,93	- 168.725,20		1.984.902,48	- 1.223.257,48	761.645,00	798.984,00	- 325.635,93	160.269,20
3. Wiss. Literatur u.a. wiss. Datenträger	809.849,44	115.982,03			925.831,47	- 590.252,47	335.579,00	347.076,00	- 127.479,03	
4. Sammlungen	1.461.240,72				1.461.240,72		1.461.240,72	1.461.240,72		
5. Andere Anlagen, Betr.- u. Geschäftsausst.	7.768.042,15	507.929,09	- 100.093,00	70.750,61	8.246.628,85	- 1.780.457,85	6.466.171,00	6.414.792,00	- 456.159,70	28.952,00
6. Festwerte	30.000,00	103.152,32	- 103.152,32		30.000,00		30.000,00	30.000,00	- 103.152,32	103.152,32
7. Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	70.750,61			- 70.750,61				70.750,61		
Summen	12.788.352,86	1.230.341,86	- 371.970,52	-	13.646.724,20	- 3.684.536,48	9.962.187,72	9.863.793,33	- 1.052.350,47	292.373,52
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	50.000,00				50.000,00		50.000,00	50.000,00		
Summen	50.000,00				50.000,00		50.000,00	50.000,00		
Summen Anlagevermögen	12.963.900,63	1.235.607,34	- 371.970,52	-	13.827.537,45	- 3.767.594,73	10.059.942,72	9.979.494,33	- 1.075.561,95	292.373,52

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2007

Darstellung des Geschäftsverlaufes

Unter der Führung des neuen Rektorates mit Rektor Prof. von Gutzeit, Vizerektorin Prof. Engelhard (Lehre), Prof. Hagen (Künstlerische Projekte) und Dr. Lange (Kaufmännisches) hat die Universität Mozarteum Salzburg im Jahre 2007 eine sehr positive Entwicklung genommen.

Im einzelnen sind für das Geschäftsjahr 2007 folgende Entwicklungslinien hervorzuheben.

Die im Jahre 2006 neu bezogenen Räumlichkeiten für Musik sowie Schauspiel/Bühnenbild in der Stadtmitte Salzburgs schaffen optimale Bedingungen für Lehre, Forschung/Erschließung der Künste sowie für die Durchführung musikalischer/künstlerischer Veranstaltungen.

Das neue Haus des Mozarteums wird von Lehrenden und Studierenden bestens angenommen, Publikum und Öffentlichkeit sind durchweg begeistert, die Vielzahl der Veranstaltungen (über 400) ist ein Beleg für die künstlerische Produktivität des Mozarteums im neuen Haus. Verschiedene hochkarätige Konzertreihen wie z.B. die musikalischen Akademien sowie das Festival „Herbsttöne“, Schauspiel- und Opernproduktionen, Tagungen und Symposien sowie unsere Ausstellungen werden vom Publikum sehr positiv aufgenommen. Das jährliche Treffen der deutschsprachigen Schauspielschulen fand erstmals im neuen Haus statt, auch hier überwiegend positive Resonanz aller Beteiligten.

Das neue Mozarteum ist „wieder in der Mitte Salzburgs angekommen“.

Ähnlich positive Impulse von „Raum auf Kunst“ erwarten wir uns von der Standortkonzentration der bildenden Künste in einem erweiterten und modernisierten Gebäude, das wir im Herbst des Jahres bezogen haben. Auch hier stehen jetzt optimale räumliche Bedingungen für die bildende Kunst zur Verfügung.

Die Kooperation zwischen dem Landeskonservatorium Innsbruck und unserer Expositur für Musikpädagogik in Innsbruck ist erfolgreich angelaufen und wird im Rahmen des Kooperationsvertrages weiter ausgebaut. Eine Standortkonzentration ist in Planung.

Der Lehrkörper wurde durch exzellente Neuberufungen und Nachbesetzungen im musikalischen Bereich gestärkt. Diese Politik wird für Musik, darstellende und bildende Kunst in 2008 fortgeführt. Erfolge unserer Studierenden bei nationalen und internationalen Wettbewerben, Auszeichnungen sowie berufliche Engagements in namhaften Kulturinstitutionen sind ein Beleg für die hohe Qualität unserer Ausbildung.

Vorhaben und Projekte des Leistungsvertrages 2007 bis 2009 sind im wesentlichen in einer zeitgerechten und erfolgreichen Durchführung. Das Arbeitsprogramm für 2007 ist weitgehend umgesetzt. Ein Leistungsbeurteilungs- und Personalmanagementkonzept ist entwickelt, fünf neue Institute haben ihre geplanten Vorhaben und Projekte in Realisierung,



zwei international renommierte Musikhochschulen (Tschaikowsky Konservatorium Moskau, Musikhochschule Hannover/BRD) wurden neu als Kooperationspartner gewonnen.

Die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung des Mozarteums ist insgesamt positiv, die kostenbewusste und wirtschaftliche Führung des Hauses sichert langfristig eine zufriedenstellende Ertrags- und Liquiditätsentwicklung und schafft Spielräume für anspruchsvolle künstlerische Projekte/Vorhaben, Modernisierungsinvestitionen sowie eine angemessene Risikoversorge.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist mit 10,1 Mio € gegenüber dem Vorjahr (10,0 Mio €) minimal gestiegen. Die Zugänge decken somit die Abschreibungen und Buchwertabgänge.

Das Umlaufvermögen ist mit 10,1 Mio € (Vorjahr 9,1 Mio €) weiterhin durch einen hohen Guthabenstand bei Kreditinstituten von 9,3 Mio € (Vorjahr 8,8, Mio €) geprägt.

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme von 19,2 Mio € auf 20,3 Mio € erhöht.

Das Eigenkapital ist leicht auf 6,3 Mio € gestiegen (Vorjahr 6,1 Mio €).

Die Rückstellungen haben sich weiter von 6,8 Mio € auf 8,4 Mio € erhöht. Grund dafür sind Höherdotierungen der Personalarückstellungen, der Rückstellungen für Instandhaltungen von Gebäuden und Ausstattungen sowie ausstehende Eingangsrechnungen. Die Verbindlichkeiten sind deutlich auf 1,5 Mio € gesunken (Vorjahr 2,2 Mio €).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 4,0 Mio € (Vorjahr 3,9 Mio €) betrifft die Vorauszahlungen des Bundes für 2008 sowie vorausbezahlte Studiengebühren für 2008.

Ertragslage

Die Universität schließt das Geschäftsjahr 2007 mit einem positiven Bilanzgewinn von 41.683,85 € ab, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Die Umsatzerlöse stiegen von 34,1 Mio € im Jahre 2006 auf 40,1 Mio € im Jahre 2007, davon waren 37,7 Mio € Globalzuweisung des Bundes (30,5 Mio € im Vorjahr).

Die Personalaufwendungen stiegen von 26,3 Mio € im Jahre 2006 auf 27,6 Mio € im Jahre 2007. Ursachen hier für sind Gehaltsanpassungen durch tarifliche Gehaltserhöhungen, altersbedingte Vorrückungen, habilitationsbedingte Gehaltserhöhungen, Höherdotierung von Personalarückstellungen sowie Ersatz Fremdpersonal durch eigenes Personal im Bereich Gebäude- und Veranstaltungstechnik.

Die Abschreibungen 2007 sind mit 1,19 Mio € nahezu unverändert wie 2006 (1,18 Mio €)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 7,3 Mio € im Jahre 2006 auf 11,5 Mio € im Jahre 2007. Maßgeblich für den Anstieg um 4,2 Mio € waren erhöhte Miet und Betriebskosten der neuen Gebäude von 3,6 Mio € und Rückstellungen für Instandhaltungen 0,6 Mio €.

Finanzlage

Der Cash Flow aus der gewöhnlichen Universitätstätigkeit ist von 2,605 Mio € per 31.12.2006 auf 1,568 Mio € per 31.12.2007 gefallen, im Gegenzug sind dafür die Verbindlichkeiten um 0,77 Mio € geringer. Das Working Capital hat sich mit 1,070 Mio € per 31.12.2007 gegenüber 1,116 Mio € im Jahre 2006 gering vermindert. Die Eigenkapitalquote beträgt 31,8 % (Vorjahr 32,5%), die langfristige Vermögensdeckung ist mit 97,8 % (Vorjahr 98 %) gesichert.

Risiken der künftigen Entwicklung

Risiken, die über das allgemeine wirtschaftliche Risiko der universitären Betätigung hinausgehen, sind für die Folgejahre nicht erkennbar. Die für die Periode 2007-2009 erhöhten Budgetzuweisungen seitens des Ministeriums decken den erhöhten Aufwand ab.

Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 243 UGB sind nicht eingetreten.

Niederlassung

Die Universität Mozarteum Salzburg hat eine Expositur (Niederlassung) in Innsbruck für die musikpädagogische Ausbildung.

Forschung und Entwicklung

Forschungsprojekte laufen im Bereich der Musikpädagogik und Musikwissenschaften sowie im Bereich Volksmusik

Für das Rektorat der
Universität Mozarteum Salzburg

Vizerektor für Kaufmännische Funktionen

Dr. Bernd Lange
Salzburg, 31.Jänner 2008

